

Die Schullandschaft wird sich erheblich verändern...

war am letzten Wochenende in der Zeitung zu lesen. Dies wird mit Sicherheit auch den Schulstandort Durmersheim mit Hardtschule und Realschule betreffen.

Schon seit Monaten zieht die Diskussion um die Einführung der Gemeinschaftsschule durch Baden-Württemberg. Ziel ist bei den weiterführenden Schulen ein 2-gliedriges Schulsystem, in dem neben dem Gymnasium zukünftig nur noch die Gemeinschaftsschule ihren Platz haben wird.

Im Schulamtsbezirk Rastatt sind die Standorte dieser Gemeinschaftsschulen noch nicht festgelegt. Sie sollen in regionalen Arbeitskreisen gefunden werden, wobei bestimmte Kriterien zu erfüllen sind.

Die SPD-Fraktion und der SPD-Ortsverein Durmersheim mit Würmersheim sprechen



sich in dieser anstehenden Standortdiskussion eindeutig für eine Gemeinschaftsschule in Durmersheim aus. Für die aktuelle Bewerbungsrunde endet die Antragsfrist am 01. Oktober 2013. Der Start einer Gemeinschaftsschule könnte dann im September 2014 erfolgen. Dieses Ziel möchten wir erreichen, weil wir ein breitgefächertes Bildungsangebot vor Ort als wichtigen Standortfaktor für unsere Gemeinde betrachten.

Wo geht die Reise hin?

Wir gehen davon aus, dass Schulseite und Gemeinde in diesem Zeitkorridor alle formalen Schritte erfüllt haben und per Abstimmung im Gemeinderat eine entsprechende Entscheidung getroffen werden kann.

Aus diesem Grund wollen wir mit der folgenden Resolution klar Stellung zu dieser Thematik beziehen und das weitere zielführende Vorgehen einfordern.

Resolution der SPD Durmersheim bezüglich der Erhaltung und Stärkung des Schulstandortes Durmersheim

In Hinblick auf die Gespräche mit dem Staatlichen Schulamt Rastatt, in denen die zukünftige Schulversorgung auf der Hardt geregelt werden soll, bitten die SPD-Gemeinderatsfraktion und der SPD-Ortsverein Bürgermeister Augustin und die Ver-

waltung nachdrücklich sich dafür einzusetzen, dass der Schulstandort Durmersheim auch für die Zukunft als leistungsfähiger Schulstandort erhalten bleibt.

Es ist in den regionalen Arbeitskreisen sicherzustellen, dass am Standort Durmersheim die bereits vorhandene qualitativ hochwertige Ausbildung weiterhin angeboten und ausgebaut werden kann. Nach unserer Einschätzung weist Durmersheim entscheidende Kriterien für eine Gemeinschaftsschule auf, z.B.: gutstrukturierte Ganztageschule an der Hardtschule, ideale Verkehrsanbindungen durch Busse und S-Bahn, kompetente Schulleitung, engagierte Eltern und LehrerInnen.

Die Verwaltung möge deshalb mit aller Eindringlichkeit darauf hinarbeiten, dass in Durmersheim das politisch vorgegebene „Zwei-Säulen-Modell“, d.h. dass neben den Gymnasien nur noch die Gemeinschaftsschule als Schulmodell existieren wird, umgesetzt wird. Dabei sind sowohl die Belange der Hardtschule als auch die der Realschule zu berücksichtigen.

Die von Bürgermeister Augustin bereits zugesagte Stellungnahme der Gemeinde bis zum Stichtag 01. Oktober 2013 ist im Sinne des Schulstandorts Durmersheim fristgerecht mit dem Gemeinderat abzustimmen und zu beschließen und dann dem Staatlichen Schulamt bzw. dem Regierungspräsidium vorzulegen.

In jedem Fall muss verhindert werden, dass Durmersheim wegen fehlender bzw. verspäteter Stellungnahmen oder Formalitäten vom Staatlichen Schulamt als Standort für eine Gemeinschaftsschule ausgeschlossen wird.

Darüber hinaus bitten wir darum, den Gemeinderat über den jeweiligen Stand der Gespräche und über den Stand der regionalen Schulentwicklungsplanung zu unterrichten.

SPD-Gemeinderatsfraktion: Werner Hermann
SPD-Ortsverein: Andreas Badior